

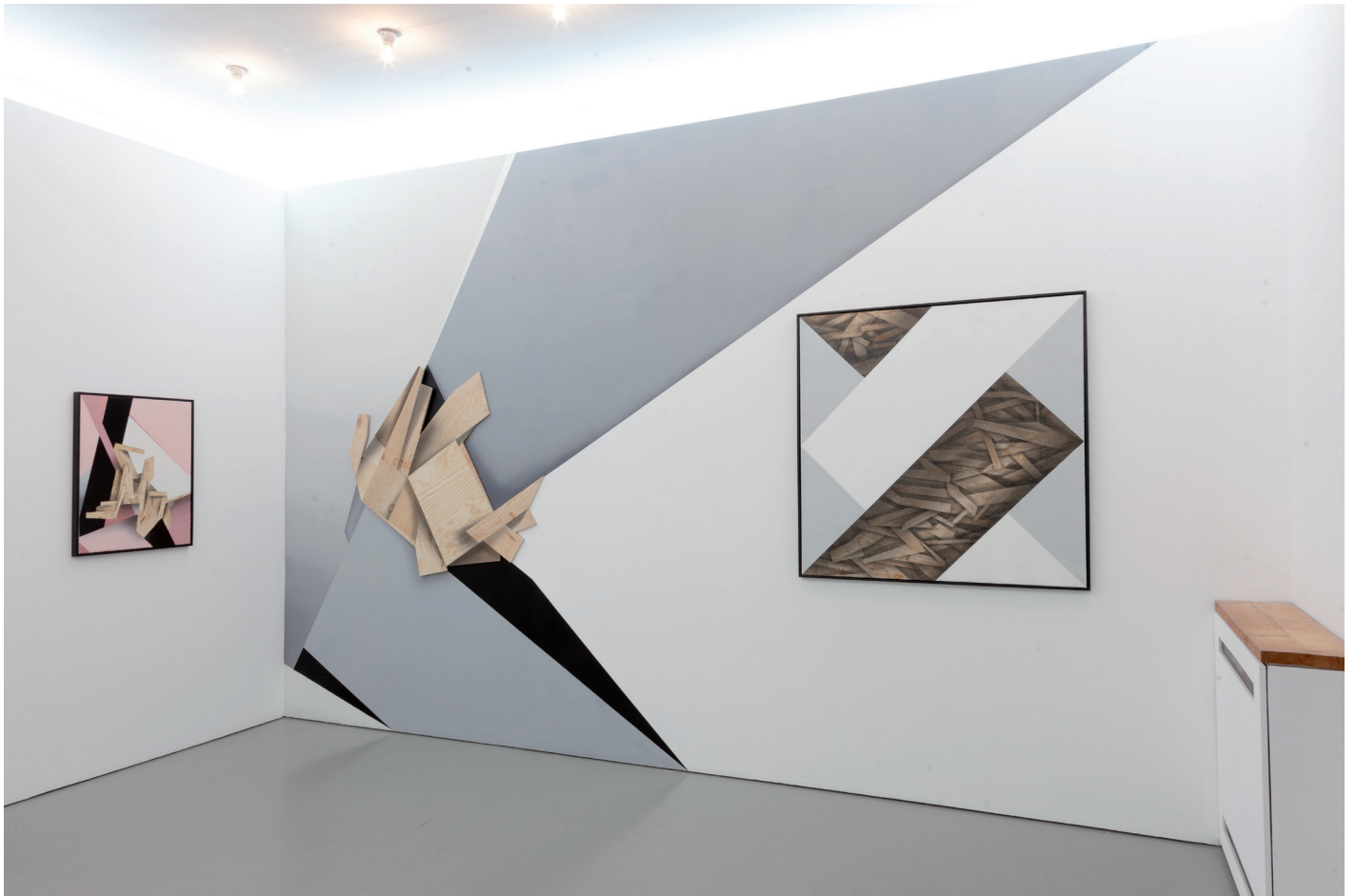
Dave Grossmann

SEMI COLLAPSE 2020

Dokumentation und Angebote /
documentation and offers

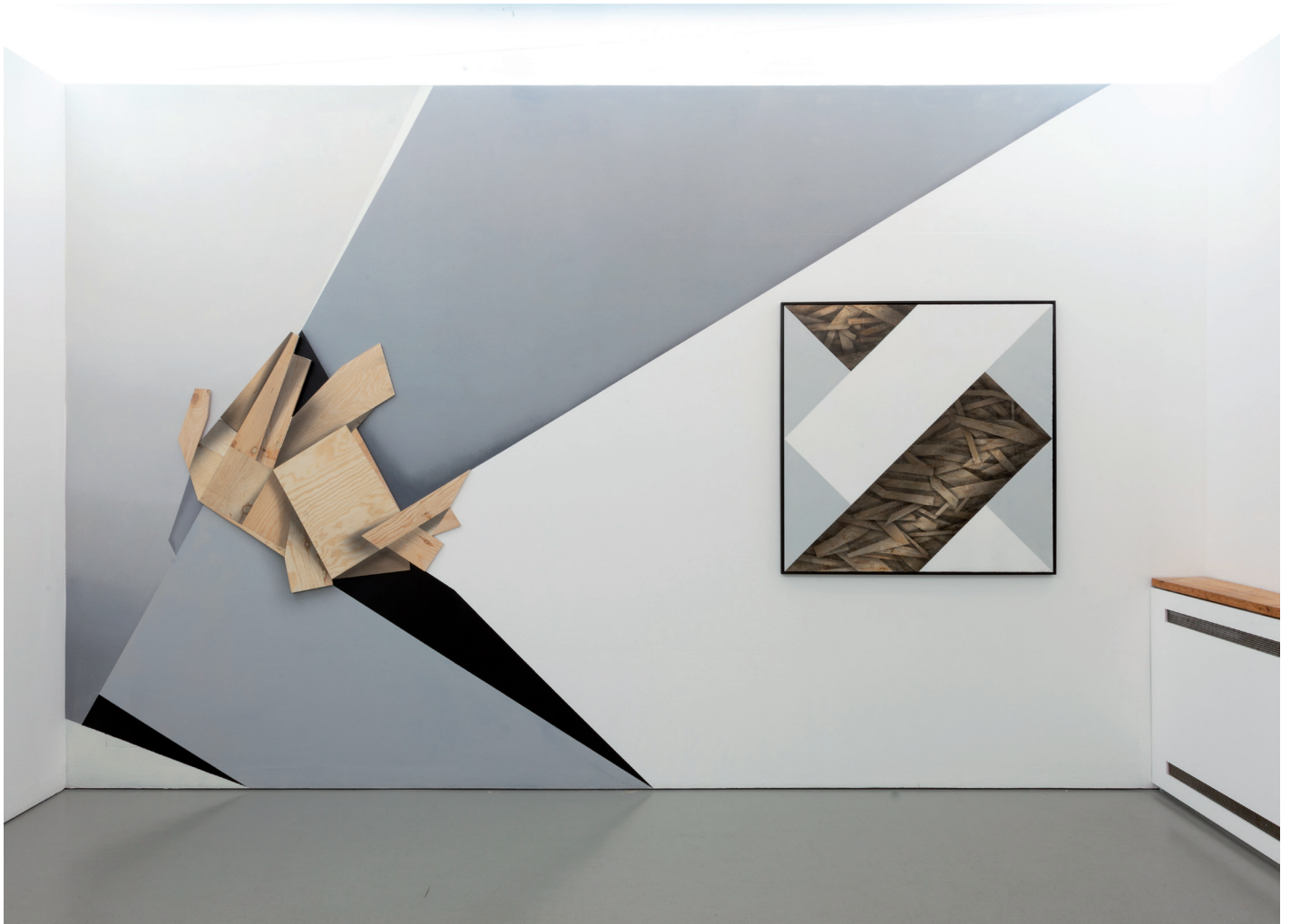
Preise ohne Gewähr / *prices without guarantee*
Inklusive 16 % USt / *incl. 16 % German VAT*
Ab 1. Januar 2021: 19 % Umsatzsteuer /
From January 2021: 19 % German VAT

office@semjoncontemporary.com / +49-30-784 12 91



Dave Grossmann

Ausstellungsansicht von *SEMI COLLAPSE* im Dezember 2020 bei Semjon Contemporary / *exhibition of view of SEMI COLLAPSE at Semjon Contemporary in December 2020.*
Foto / photo: Dave Grossmann



Dave Grossmann

Ausstellungsansicht von *SEMI COLLAPSE* mit einem *mural* inklusive eines unbetitelten Wandobjektes sowie das Bildwerk *Overmono* / *exhibition of view of SEMI COLLAPSE with a mural incl. an untitled wall object and the pictorial work Overmono*
Foto / photo: Dave Grossmann

Preis auf Nachfrage (ohne *Overmono*) / *price upon request (without Overmono)*



Dave Grossmann

Ohne Titel / Untitled

2020, 123 x 139 x 1,5 cm, Sprühlack und UV-Lack auf Holz, *spray paint and UV varnish on wood*

Foto / *photo*: Dave Grossmann

2020: 3.600,00 EUR / 2021: 3.700,00 EUR



Dave Grossmann

Overmono

2020, 125 x 125 cm, Gips und Sprühlack auf OSB, Schattenfugenrahmen /
plaster and spray paint on OSB, floater frame

Foto / *photo*: Dave Grossmann

2020: 5.800,00 EUR / 2021: 6.000,00 EUR



Dave Grossmann

Unexpected Dessert 1

2020, 80 x 61 cm, Gips und Sprühlack auf OSB, Schattenfugenrahmen /
plaster and spray paint on OSB, floater frame

Foto / photo: Dave Grossmann

2020: 2.800,00 EUR / 2021: 2.900,00 EUR



Dave Grossmann

Ausstellungsansicht von *SEMI COLLAPSE* mit der Werkserie *COLLAPSE C* und *Rural Collapse* / exhibition of view of *SEMI COLLAPSE* with work series *COLLAPSE C* and *Rural Collapse*
Foto / photo: Dave Grossmann



Dave Grossmann

Rural Collapse

2020, 125 x 105 cm, Gips und Sprühlack auf OSB, Schattenfugenrahmen /
plaster and spray paint on OSB, floater frame

Foto / *photo*: Dave Grossmann

2020: 5.300,00 EUR / 2021: 5.400,00 EUR



Dave Grossmann

Ausstellungsansicht von *SEMI COLLAPSE* mit der Werkserie
COLLAPSE C / exhibition of view of *SEMI COLLAPSE* with work
series *COLLAPSE C*
Foto / photo: Dave Grossmann



Dave Grossmann

COLLAPSE C1

2020, 45 x 33 cm, Gips und Sprühlack auf OSB, offener Eichenrahmen /
plaster and spray paint on OSB, open oak frame

Foto / photo: Dave Grossmann

2020: 1.700,00 EUR / 2021: 1.750,00 EUR



Dave Grossmann

COLLAPSE C2

2020, 45 x 33 cm, Gips und Sprühlack auf OSB, offener Eichenrahmen /
plaster and spray paint on OSB, open oak frame

Foto / photo: Dave Grossmann

2020: 1.700,00 EUR / 2021: 1.750,00 EUR



Dave Grossmann

COLLAPSE C3

2020, 45 x 33 cm, Gips und Sprühlack auf OSB, offener Eichenrahmen /
plaster and spray paint on OSB, open oak frame

Foto / photo: Dave Grossmann

2020: 1.700,00 EUR / 2021: 1.750,00 EUR



Dave Grossmann

COLLAPSE C4

2020, 45 x 33 cm, Gips und Sprühlack auf OSB, offener Eichenrahmen /
plaster and spray paint on OSB, open oak frame

Foto / *photo*: Dave Grossmann

2020: 1.700,00 EUR / 2021: 1.750,00 EUR



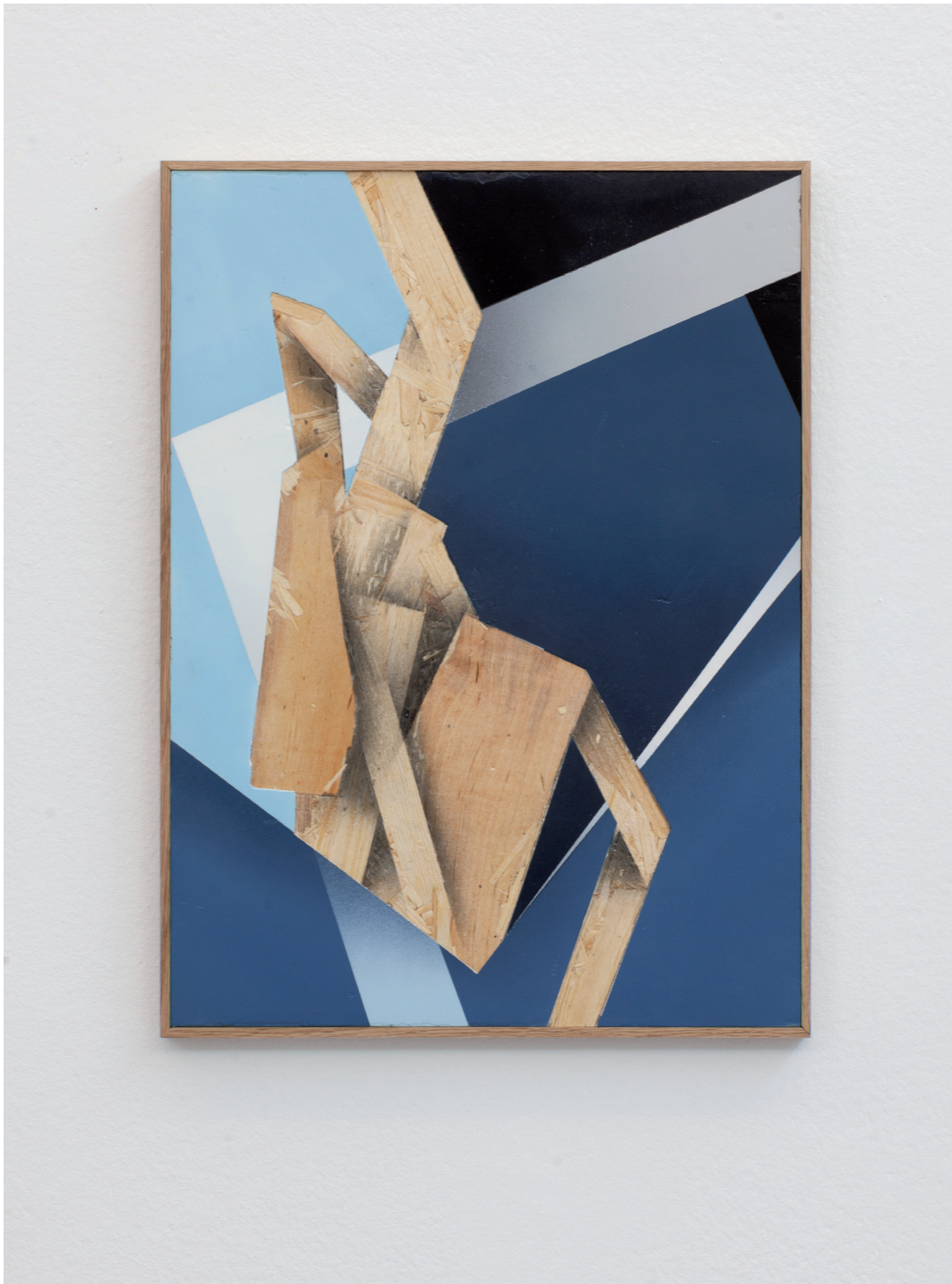
Dave Grossmann

COLLAPSE C5

2020, 45 x 33 cm, Gips und Sprühlack auf OSB, offener Eichenrahmen /
plaster and spray paint on OSB, open oak frame

Foto / photo: Dave Grossmann

2020: 1.700,00 EUR / 2021: 1.750,00 EUR



Dave Grossmann

COLLAPSE C6

2020, 45 x 33 cm, Gips und Sprühlack auf OSB, offener Eichenrahmen /
plaster and spray paint on OSB, open oak frame

Foto / *photo*: Dave Grossmann

2020: 1.700,00 EUR / 2021: 1.750,00 EUR



Dave Grossmann

COLLAPSE C7

2020, 45 x 33 cm, Gips und Sprühlack auf OSB, offener Eichenrahmen /
plaster and spray paint on OSB, open oak frame

Foto / photo: Dave Grossmann

2020: 1.700,00 EUR / 2021: 1.750,00 EUR



Dave Grossmann

COLLAPSE C8

2020, 45 x 33 cm, Gips und Sprühlack auf OSB, offener Eichenrahmen /
plaster and spray paint on OSB, open oak frame

Foto / photo: Dave Grossmann

2020: 1.700,00 EUR / 2021: 1.750,00 EUR



Dave Grossmann

Unexpected Dessert 1

2020, 80 x 61 cm, Gips und Sprühlack auf OSB, Schattenfugenrahmen /
plaster and spray paint on OSB, floater frame

Foto / photo: Dave Grossmann

2020: 2.800,00 EUR / 2021: 2.900,00 EUR

Dave Grossmann

1989 geboren in Jena
lebt und arbeitet in Berlin

KÜNSTLERISCHER WERDEGANG / *Education – Artistic Career*

Seit 2014 eigenständige künstlerische Arbeit

2013 – 2019 Mitglied der dreiköpfigen Künstlerformation PLUSMINUS3

2013 - 2018 Herausgabe und Redaktion des Kunstmagazins KWER – Magazin der Abstraktion (vier Ausgaben) u.a. mit Jorinde Voigt, Caroline Krysecki, Karl-Heinz Adler, Andreas Gursky, Sheila Hicks, Vlado Velkov, Norbert Kricke und Sarah Oppenheimer; Textbeitrag von Semjon H. N. Semjon in der 1. Ausgabe zur Gruppenausstellung *Lieber Künstler, zeichne mir (Part 1)*
Parallel Kuratation von Ausstellungen im Rahmen der Magazinveröffentlichungen

2010 - 2017 Bachelor-Studium Kommunikationsdesign an der FH Potsdam

EINZELAUSSTELLUNGEN / *Solo Shows*

2020 *SEMI COLLAPSE*, Semjon Contemporary, Berlin

2019 Fernwirkung, Galerie 21.06., Ravensburg

GRUPPENAUSSTELLUNG / *Group Shows*

2020 *interim – Sehnsucht nach Kunst*, Semjon Contemporary
collAGE, Semjon Contemporary

2019 *Winter Salon*, Galerie Kristine Hamann, Wismar
L'AVENIR, Mirus Gallery, Denver, USA

2018 *Spectrum 3*, Galerie Eigenheim Weimar/Berlin

2017 *Party Arty Vol. 51*, Schau Fenster Galerie, Berlin
What the Weekend is Gallery 2, The Art Union, Alte Münze, Berlin
Forms, Galeria 13, Cieszyn, Polen

2016 *What the Weekend is Gallery*, Urban Spree Gallery, Berlin
Fuchsbau Festival, Hannover
The artist as curator's art vol VI, Schau Fenster Galerie, Berlin

2015 *Censura*, Alte Münze, Berlin
 Fuchsbau Festival, Hannover
 Berlin Festival, Art Village, Arena Berlin
 Lollapalooza, Art Village, Flughafen Tempelhof, Berlin

MESSEN / Art Fairs

2015 *Stroke Art Fair*, München (Young Talents)

Dave Grossmann realisiert seit Jahren *murals* als freie Kunst und als Auftragsarbeiten.
Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Semjon H. N. Semjon von Semjon Contemporary /
Dave Grossmann is realizing murals since several years as independant art and as commission works.
If you are interested, please get in touch with Semjon H. N. Semjon from Semjon Contemporary.



Tanz der Späne – Die Ordnung der Dinge

Gedanken zur Ausstellung *SEMI COLLAPSE* von Dave Grossmann

12.12.2020 – 23.1.2021

Chaos ist ein fruchtbarer Nährboden für das Entstehen von Neuem. Den meisten Menschen hingegen ist es suspekt, weil es eigene Gewohnheiten, ein selbst erschaffenes Regelwerk bedroht. Chaos ist aber nicht gleich Chaos: Es bedarf immer des Betrachterstandpunktes, vor allem aber der Offenheit und Neugier. Denn Chaos trägt in sich selbst die Richtkräfte für neue Ordnungen und ist auch – frei umschrieben – ein Universum nicht entschlüsselter Ordnung(en). Die angewandte Mathematik und mathematische Physik nähert sich genau diesem Sachverhalt – und ist bisher noch nicht zur allumfassenden Verständnisformel vorgedrungen.

Wenn sich Dave Grossmann, Jahrgang 1989, intensiv mit dem für die Kunst bisher nicht besonders auffällig gewordenen Werkmaterial der OSB-Platte auseinandersetzt, liegt dies unter anderem daran, dass hier augenscheinlich Chaos und Ordnung dicht beieinanderliegen, ein Sachverhalt, der ihn als neugierigen Künstler fasziniert. Abgesehen von der Schönheit des Werkstoffes Holz mit seinen spröden, aber auch sehr diffizilen Maserungen und haptischen Qualitäten, als ein Vertreter der uns umgebenden Welt, der Fauna und Flora, ist das Werkprodukt OSB ein von Menschen gemachtes Ding, ein kulturelles Artefakt.

Die Herstellung dieses Produktes selbst ist ein spannendes Unterfangen, erst 1963 von Armin Elmendorf in den USA entwickelt: OSB bedeutet Oriented Strand Board (also ausgerichtete Späne-Platte). Im Vergleich zur Spanplatte, die in den 1930er-Jahren von dem Deutschen Max Himmelheber entwickelt wurde, zeichnet sich OSB durch die Erkennbarkeit der einzelnen Späne, die zwischen 1 und 2 mm stark sowie ca. 10–20 cm lang sind. Und hier geschieht auch für Dave Grossmann das Aufregende im Produktionsprozess, das sich im Erscheinungsbild der OSB materialisiert: In drei Lagen werden die groben leimgetränkten Späne richtungsversetzt auf das überdimensionierte Fließband gerüttelt und geblasen, bevor sie zur Platte gepresst werden. Die Späne sind in ihrem ‚Fluss‘ gerichtet. Doch einzelne Späne stellen sich quer und ändern ihre Richtung, da sie sich z. B. im dynamischen Prozess verkanten, und werden zum (zufälligen?) strukturellen und optischen Störfaktor.

Entgegen dem Produktionsprozess, in dem die theoretisch unendlich lange Platte zu transportfähigen Größen von über 3 m Länge gleich noch auf dem Förderband portioniert wird, beschränkt sich Dave Grossmann auf das für ihn maximale Maß von 125 cm Kantenlänge, da bei der aktuellen Werkserie sonst das Verhältnis der Späne zur Größe des Bildes disproportional wird. Der Künstler sucht sich nicht die ‚besten‘ Platten aus, sondern lässt sich ein auf das, was ihn an Spänekonstellationen erwartet. Ein visuelles und mentales Scannen der einzelnen Platte (z.B. in der zugeschnittenen Größe von 45 x 33 cm) ist die Grundlage für seine Entscheidungen, welche der unzähligen Späne er zu Clustern optisch herausarbeiten möchte. Die nicht relevanten Späne werden mit Gips überspachtelt und bilden als Fläche das Fundament für weitere Farbschichten. Sie korrespondieren als unregelmäßige geometrische Flächen zu den Formen der unbedeckten Späne, führen ihren dynamischen Raum in die Fläche und suggerieren den Charakter eines all over, also der Fortführung in die Unendlichkeit jenseits des materiellen Bildraumes. Ein Prozess des kontinuierlichen Dialogs entsteht im Schaffensprozess. Die einmal freigelegten Späne bekommen eine optische Tiefe durch das Abdunkeln bestimmter Partien, so dass ein Vorne und Hinten suggeriert wird, also Schattenbereiche entstehen. Jede Entscheidung für eine farbige Fläche erfordert eine Antwort mit einer weiteren Farbfläche, bis das Bild stimmt, eine Balance gefunden ist. Sie ist zugleich energetisch durch die sich dynamisch verklammernden Flächen, die teilweise sensible Farbverläufe haben, und damit innerhalb einer Fläche eine perspektivische Ausrichtung suggerieren. Im Zusammenspiel der Farbräume (zumeist in Blau- und Grau-, aber auch in Schwarz- und Rosatönen) lässt sich schwer definieren, was vorne und was hinten liegt. Ein Verwirrspiel par excellence. Die herausgestellten einzelnen Holzspäne folgen ihrer eigenen Logik aus dem Herstellungsprozess der OSB-Platte. Zusätzlich dynamisiert und scheinbar tiefengestaffelt durch die sensibel gehauchten Schattenzonen, ergeben sie ein helles Feuerwerk einer geballten Kraft, eines sich Zusam-

Zusammenstauchens oder Expandierens. Der Schwebезustand, das Eingefrorenenseins des Spänetanzes suggeriert Energie und Kontemplation zugleich. SEMI COLLAPSE.

Der Tanz zieht den Blick in das Bild hinein, auf dass das Auge in einem ständigen Hin und Her die haptischen Qualitäten der einzelnen Späne, sowie das begleitende, konterkarierende, aber auch einbettende und bildstabilisierende Moment der Lackoberflächen abtastet, sich dann ausruht auf der nackten Wandfläche, um erneut in das Bildwerk einzutauchen.

Dave Grossmanns souveräne Bildfindung ist eine autonome Antwort auf seinen Erfahrungsschatz, den er als Gründer, Denker, Herausgeber und Gestalter des herausragend gestalteten Magazins KWER in vier Ausgaben (intelligent und sinnlich zugleich!) erworben und verfeinert hat. Man könnte auch sagen, dass ihm diese lehrreichen Jahre zugleich als Selbststudium dienten, um seine künstlerische Haltung zu vertiefen und zu verfeinern.*

Aber auch sein ‚erstes Leben‘ als urban-zeitgenössischer Tänzer, der früh in seiner Jugend schon lernte, den Raum dynamisch und kompositionell zu durchmessen und spannende Bewegungsfiguren zu kreieren. Auch hier gab es schon das Wechselspiel zwischen extrovertierter Energie und introvertierter Kontemplation. SEMI COLLAPSE kann als ästhetische Zwischensumme seiner noch jungen (Lebens-)Erfahrung gelesen werden. Ein überzeugender materialisierter Schwebезustand, der die Energie richtet und bündelt, nach vorne weist, ohne das Gestern zu verleugnen.

Semjon H. N. Semjon
Dezember 2020

* Die ersten drei Ausgaben waren ein Gemeinschaftswerk von Dave Grossmann und Hartmut Friedrich.